

kelit 8000

Fugenmörtel für Klinkerverbund

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

Leichte Verarbeitung und Abwaschbarkeit; hohe Füllkraft mit guter Flankenhaftung; rissfreie Aushärtung; frost- / tauwechselbeständig nach vollständiger Aushärtung; reduzierte Wasseraufnahme.

ANWENDUNGSBEREICH

Fugenbreite: 5-15 mm; innen und aussen; keramische Wandbeläge, Spaltplatten, Naturstein- und Kunststeinplatten (Probeverfugung notwendig); speziell für Klinker auf Fassaden.

BESONDERE HINWEISE

Einschlägige Normen, Merkblätter und Verlegeanleitungen, etc. (SIA, SPV, Baustofflieferanten, etc.) sind zu beachten. Sicherheitsdatenblatt beachten. Gewährleistungshinweis: Keller Systeme AG übernimmt im Rahmen der allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen die Gewähr für die einwandfreie Qualität der Produkte. Auf Grund der sehr unterschiedlichen Verarbeitungsbedingungen gelten die Empfehlungen aus diesem Merkblatt jedoch als allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung.

VERPACKUNGSEINHEITEN

Inhalt: 10 kg

Lagerung: trocken mindestens 18 Monate

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Fugenetz von Klebemörtelresten und Trennmitteln wie Öl, Fett und Fremdmaterialien säubern; gleichmässigen Fugenabstand sicherstellen, deshalb Fugen gegebenenfalls auskratzen (ca. 10 – 15 mm); stark saugende Klinker vor der Verfugung vornetzen.

VERARBEITUNG

Mit sauberem Wasser knollenfrei, pastös anrühren. Angegebenen Wasserbedarf nicht überschreiten. Innerhalb ca. 2 Stunden nach üblichen Methoden mit Gummifugenbrett oder Mörtel-Dressiersack (je nach Objekt) bündig in die Fugen einbringen; nach ausreichendem Anziehen Fugen mit Fugeneisen oder feuchtem Schwamm glätten und reinigen; nach Abtrocknung des Fugenmörtels evtl. verbliebenen Zementschleier mit sauberem, feuchtem Schwamm entfernen.

ALLGEMEINE HINWEISE

Allfällige Hohlräume im Mauerwerk vor der Verfugung sorgfältig mit Mörtel verschliessen, da Wasseransammlungen möglich sind, die Auslaugung und zu Fassadenverschmutzung führen können. Vor Verfugung muss der Klebemörtel abgebunden sein; nicht bei direkter Wärme- und Nässeeinwirkung, Zugluft oder Untergrund-/ Materialtemperaturen unter +10 °C über +30 °C verarbeiten; bereits angesteiften Mörtel nicht weiter verwenden und nicht mit Wasser bzw. Pulver strecken; in Zweifelsfällen Probeverfugungen durchführen: z.B. bei nicht Natursteinbelägen, Plattenflanken testen, um Farbunterschiede zu vermeiden; Waschwasser häufig wechseln; Zementschleier mit sauberem, feuchtem Schwamm entfernen; nicht mit Lappen trocken reiben; bei der Reinigung der frisch verfugten Flächen sparsam mit Wasser umgehen (Farbunterschiede!); mindestens 5 Tage vor Regen, Sonne usw. schützen; Zement angreifende Beanspruchungen wie Hochdruck/Dampfreinigungen sowie saure Reinigungsmittel vermeiden; Herstellervorschriften bei Bau- und Pflegereinigung einhalten (Fugen gründlich vornässen) und Überdosierungen vermeiden.

TECHNISCHE ANGABEN

Materialbasis: Hochwertiger Zement, ausgewählte Füllstoffe Pigmente

Anwendung: innen und aussen

Fugenbreite: 5-15 mm

Verarbeitungstemperatur: +10 °C bis +25 °C (Untergrund, Luft, Werkstoff)

Anmachwasser: 2Liter/10 kg

Verarbeitungszeit: ca. 2 Stunden*

Aushärtezeit: nach ca. 12 Stunden*

Materialbedarf: 1,6 kg/Liter Fugenvolumen

*bei +23 °C bei 50% relativer Luftfeuchtigkeit, ohne Zugluft. Bei höheren Temperaturen verkürzen sich die Zeiten, bei tieferen Temperaturen werden sie länger.